

An das Finanzamt	Eingangsvermerk	
	Steuernummer (bitte bei allen Eingaben anführen)	Referat

Sehr geehrte Steuerzahlerin! Sehr geehrter Steuerzahler!

Personenbezogene Begriffe (zB Unternehmer) beziehen sich auf beide Geschlechter.

Reichen Sie bitte diese Steuererklärung samt Beilagen bis 30. April 2005 bei Ihrem Finanzamt ein. Sollten Sie triftige Gründe haben, können Sie um Verlängerung der Einreichungsfrist ansuchen. Wenn für Sie Fragen offenbleiben, steht Ihnen das Finanzamt mit Auskünften gerne zur Verfügung.

Die Daten der Erklärung werden von der EDV-Anlage übernommen, es ist daher sehr wichtig, dass alle zutreffenden Zeilen, insbesondere aber die Zeilen neben den eingerahmten Kennzahlen, richtig ausgefüllt werden.

Für die sorgfältige Ausfertigung der Erklärung dankt Ihr Finanzamt.

Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, so ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) zu verstehen.

Wenn Sie nur lohnsteuerpflichtige Einkünfte erzielen, verwenden Sie bitte das Formular E 7a. Steuerliche Informationen dazu finden Sie im "Leitfaden für beschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmer" (www.bmf.gv.at)

Einkommensteuererklärung für 2004 (bei beschränkter Steuerpflicht)

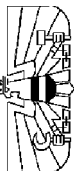
Zutreffendes bitte ankreuzen !

Familien- und Vorname		Versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)
Wohnanschrift			
Staatsangehörigkeit			
Bezugs-, pensionsauszahlende Stellen im Jahr 2004 (Die Beilage eines Lohnzettels ist nicht erforderlich)	Anzahl *)	◀ Bitte unbedingt ausfüllen, weil sich sonst die Erledigung der Erklärung verzögert! ▶	
Mitteilungen gemäß § 109a für 2004 (Die Beilage einer erhaltenen Mitteilung ist nicht erforderlich)	Anzahl		
Das im Inland befindliche Vermögen wird verwaltet von der/vom inländischen Vermögensverwalter/in (Name, Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer)			
Zustellungsvertreter/in (Name, Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer), falls kein/e Bevollmächtigte/r (steuerlicher Vertreter) bestellt ist			

Die inländischen Einkünfte haben 2004 betragen	Betrag
1. Ermittlung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 98 Z 1) **)	
a) Als Einzelunternehmer	
b) Als Beteiligter an der Gesellschaft/Gemeinschaft	Finanzamt Steuernummer
c) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	5 311 -
auf 5 Jahre	5 312 -
d) Zu berücksichtigender Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4	5 313 -
e) Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3 bzw. 5 Jahre durchgeführt wurde	6 314 +
Summe aus 1.a) bis e)	310

*) Für den Fall, dass bereits eine gemeinsame Besteuerung von Bezügen erfolgt, ist für die gemeinsam versteuerten Bezüge eine einzige bezugs- oder pensionsauszahlende Stelle anzugeben.

**) Reicht der vorhandene Platz nicht aus, bitte auf einer Beilage zur Erklärung aufliedern.



2. Ermittlung der Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 98 Z 2) *)		3	
a) Als Einzelunternehmer			
b) Als Beteiligter an der Gesellschaft/Gemeinschaft	Finanzamt Steuernummer		
c) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	5	321	-
auf 5 Jahre	5	322	-
d) Zu berücksichtigender Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4	5	323	-
e) <input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 37 Abs. 9 unwiderruflich, meine positiven Einkünfte aus künstlerischer und/oder schriftstellerischer Tätigkeit auf das Erklärungsjahr und die beiden Vorjahre gleichmäßig zu verteilen. <i>Auszuscheiden sind daher (2/3)</i>	7	325	-
f) Anzusetzende Teilbeträge, weil eine Einkünfteverteilung gemäß Punkt c) und/oder e) durchgeführt wurde	6	324	+
Summe aus 2.a) bis f)		320	
3. Ermittlung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 98 Z 3) *)		4	
a) Als Einzelunternehmer			
b) Als Beteiligter an der Gesellschaft/Gemeinschaft	Finanzamt Steuernummer		
c) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	5	327	-
auf 5 Jahre	5	328	-
d) Zu berücksichtigender Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4	5	329	-
e) Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3 bzw. 5 Jahre durchgeführt wurde	6	326	+
Summe aus 3.a) bis e)		330	
In Kennzahl 330 enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitragsbegründend wirken (<i>zB Einkünfte aus gewerblicher Nutztierhaltung und Pflanzenproduktion</i>)		491	
In Kennzahl 330 enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitrags erhöhend wirken (<i>zB Einkünfte aus land- und forstwirtschaftlichem Nebenerwerb</i>)		492	
Bei den betrieblichen Einkünften (Summe 1-3) wurden gewinnmindernd berücksichtigt:		8	
Forschungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 4a)		445	
Forschungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 4)		744	
Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 8)		402	
Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 10)		761	
Vorzeitige Abschreibung (§ 10c)		745	
Übertragungsrücklage (§ 12)		447	
Vorsorge für Abfertigungen, Pensionen und/oder Jubiläumsgelder (§ 14)	9	489	
Lehrlingsfreibetrag (§ 124 b Z 31)		404	
In den betrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste in Sinne des § 2 Abs. 2a und/oder § 10 Abs. 8 enthalten	a) Eigener Betrieb	10	341 +
	b) Beteiligungen	10	342 +

Mit den betrieblichen Einkünften aus einer Einkunftsquelle, bei der in den Vorjahren nicht ausgleichsfähige Verluste entstanden sind, sind gemäß § 2 Abs. 2b und/oder § 10 Abs. 8 zu verrechnen	a) Eigener Betrieb	10	332	-
	b) Beteiligungen	10	346	-
In den betrieblichen Einkünften (Kennzahlen 310, 320 oder 330) sind die Verluste enthalten, für die ein Verlustabzug (Verlustvortrag) nicht zulässig ist (in Höhe von)		11	334	
4. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit				
a) Lohnsteuerpflichtige Einkünfte: Die Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gemäß Kennzahl 245 des Lohnzettels ist von der auszahlenden Stelle dem Betriebsfinanzamt zu übermitteln und braucht daher von Ihnen nicht eingetragen werden.				
Soweit ein Abzug nicht bereits durch den Arbeitgeber erfolgte, ist/sind hier einzutragen:				
Gewerkschaftsbeiträge, sonstige Beiträge zu Berufsverbänden und Interessenvertretungen und selbst eingezahlte SV-Beiträge (zB SVdGW, Apotheker), ausgenommen Betriebsratsumlage			717	
Pendlerpauschale			718	
Pflichtbeiträge auf Grund einer geringfügigen Beschäftigung sowie Pflichtbeiträge für mitversicherte Angehörige			274	
Hier sind weitere Werbungskosten einzutragen. Bitte geben Sie jeweils den Jahresbetrag der Aufwendungen abzüglich steuerfreier Ersätze oder Vergütungen an. Betragen die Werbungskosten insgesamt nicht mehr als 132 Euro jährlich, ist eine Eintragung nicht erforderlich.				
Arbeitsmittel (bei Anschaffungen über 400 Euro nur AfA)			719	
Fachliteratur (keine allgemein bildenden Werke wie Lexika, Nachschlagewerke, Zeitungen etc.)			720	
Reisekosten (ohne Fahrtkosten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte)			721	
Fortbildungs- und abzugsfähige Ausbildungskosten, Umschulung			722	
Kosten für doppelte Haushaltsführung und Familienheimfahrten			723	
Sonstige Werbungskosten (zB Betriebsratsumlage)			724	
Zur Geltendmachung eines Berufsgruppenpauschales tragen Sie bitte ein: A: Artisten - B: Bühnenangehörige, Filmschauspieler - F: Fernsehschaffende - J: Journalisten - M: Musiker - FO: Forstarbeiter ohne Motorsäge, Förster und Berufsjäger im Revierdienst - FM: Forstarbeiter mit Motorsäge - HA: Hausbesorger, soweit sie dem Hausbesorgergesetz unterliegen - HE: Heimarbeiter - V: Vertreter - P: Mitglieder einer Stadt-, Gemeinde- oder Ortsvertretung				
Kurzbezeichnung der Berufsgruppe	Zeitraum der Tätigkeit und allfällige Unterbrechungen in Form TT.MM. bis TT.MM. (bei Fernsehschaffenden nur die Anzahl der Auftritte pro Monat)	Vom Dienstgeber steuerfrei erhaltene Kostenersätze (ausgenommen bei Vertretern)		
b) Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, die nicht lohnsteuerpflichtig sind (laut beiliegender Aufstellung). Bitte beachten: Die Antragsveranlagung wird nur dann durchgeführt, wenn in der Erklärung das entsprechende Kästchen angekreuzt ist.				
<input type="checkbox"/> Ich beantrage die Veranlagung für meine nichtselbständigen Bezüge aus der Tätigkeit im Sinne des § 99 Abs. 1 Z 1, von denen 20% Lohnsteuer einbehalten wurde.		12	359	
<input type="checkbox"/> Ich beantrage die Veranlagung für andere nichtselbständige Bezüge.		13		
Nur für allfällige Berechnung des Gesamtbetrages der Einkünfte auszufüllen! Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit				
			Summe	
5. Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 98 Z 5)				
Steuerpflichtige Kapitaleinkünfte (Einnahmen abzüglich Werbungskosten)				
a) Nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge, die einem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen (insbesondere Gewinnanteile als echter stiller Gesellschafter, einschließlich der Überschüsse aus der Abschichtung einer Beteiligung), einschließlich der davon einbehaltenen bzw. zuzüglich der vom Schuldner übernommenen Kapitalertragsteuer.		14		
<input type="checkbox"/> b) Ich beantrage die Veranlagung für meine Einkünfte im Sinne des § 98 Z 5 lit. d (Einkünfte aus inländischen Immobilien eines ausländischen nicht öffentlich angebotenen Immobilienfonds)			367	
c) Einkünfte aus Kapitalvermögen, die keinem Steuerabzug unterliegen (zB Zinsen aus hypothekarisch gesicherten Privatdarlehen)			361	
			Summe	
Kapitalertragsteuer, soweit sie auf nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge (Kennzahl 367) oder auf in den Kennzahlen 310, 320 und/oder 330 enthaltene Kapitalerträge entfällt; Abzugsteuer auf Einkünfte aus inländischen Immobilien eines ausländischen Immobilienfonds (§ 99 Abs. 1 Z 6; § 100 Abs. 1)				365
6. Ermittlung der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 98 Z 6)				
a) von Grundstücken und Gebäuden: Grundstück in (Anschrift[en])		15		

b) Als Beteiligter an der Gesellschaft/Gemeinschaft	Finanzamt	Steuernummer	
c) Davon auszuschneiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre			378
d) Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3 Jahre durchgeführt worden ist			376
e) Sonstige Einkünfte aus Vermietung (zB Vermietung von Sachinbegriffen, insbesondere von beweglichen Betriebsvermögen) (Bitte Erläuterungen auf einer Beilage)			373
Summe aus 6.a) bis e)			370
7. Einkünfte aus Veräußerungsgeschäften (§ 98 Z 7 und 8)			16
Spekulationsgeschäfte/Veräußerung bestimmter Beteiligungen (Bitte in einer Beilage zur Steuererklärung erläutern)			380
In den außerbetrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten	17	371	+
Mit außerbetrieblichen Einkünften aus einer Einkunftsquelle, bei der im Vorjahr nicht ausgleichsfähige Verluste entstanden sind, sind gemäß § 2 Abs. 2b zu verrechnen:	18	372	-
Summe der Kennzahlen 310, 320, 330, 359, 367, 361, 370 und 380			777
Gesamtbetrag der Einkünfte: (muss nicht ausgefüllt werden)			
Sonstige Angaben: In den angeführten Einkünften sind enthalten: (Bitte eine sachliche und ziffernmäßige Begründung samt Belegen anschließen)			
Einkünfte gemäß § 37 oder § 38, für die ich den Hälftesteuersatz beanspruche (ohne KZ 793)		423	
Gemäß § 11a mit dem Hälftesteuersatz zu versteuernde nicht entnommene Gewinne	19	793	
Gewinne aus einem Schuldnachlass auf Grund eines gerichtlichen Ausgleiches, eines Zwangsausgleiches oder aus anderen Gründen	20	386	
Bei gerichtlichem Ausgleich oder Zwangsausgleich: Prozentsatz der Ausgleichsquote		496	
Einkünfte, die aus sonstigen Gründen besonders zu besteuern sind (Art):			
Sonstige anzurechnende Steuern (Art): 21		375	
Sonderausgaben (§§ 18 und 102 Abs. 2 Z 2) 22			
Diese Ausgaben dürfen nicht schon bei den Einkünften berücksichtigt worden sein.			
1. Verlustabzug 23			
a) Offene Verlustabzüge aus den Jahren ab 1991 und wegen Anwendung der Vortragsgrenze (§ 2 Abs. 2b Z 2) abzugsfähig bleibende Fünftelverluste aus 1989/1990.		462	
b) Im Gesamtbetrag der Einkünfte enthaltene Sanierungs-, Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinne zur Ermittlung der Verlustvortragsgrenze gemäß § 2 Abs. 2b	24	419	
2. Nach §§ 18 iVm 102 Abs. 2 Z 2 abzugsfähige Sonderausgaben, die unter einen gemeinsamen Höchstbetrag fallen ("Topfsonderausgaben", wie insbesondere Aufwendungen für Personenversicherungen, Schaffung oder Sanierung von Wohnraum, Erwerb von jungen Aktien)		455	
3. Übrige Sonderausgaben (zB Steuerberatkosten) (Bitte auf einer Beilage aufliedern)		460	
Welche Wirtschaftsgüter, für die in den letzten vier Jahren ein Investitionsfreibetrag geltend gemacht wurde, sind aus dem Betriebsvermögen ausgeschieden oder in eine im Ausland gelegene Betriebsstätte verbracht worden? (Bitte hinsichtlich der gewinnmäßigen Auswirkungen nähere Erläuterungen beilegen)			

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich meiner Anzeigepflicht gemäß § 139 Bundesabgabenordnung unverzüglich nachkommen.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Datum, Unterschrift